

## im Vergleich mit dem bekanntesten Bio-Label der Schweiz



### Hochlandrind

- Vor Schlachtung mind. 200 Tage auf der Alp (Sömmerungsgebiet)  
*oder* mind. 14% ökologische Ausgleichsfläche
  - Fütterung nur Gras und Heu (kein Mais etc.)
  - Zugabe von Mineralsalzen biozertifiziert
  - Enthornen verboten
  - Nur Natursprung, keine künstliche Besamung
  - Kalb bleibt mind. 8 Monate bei der Mutter
  - Verarbeitungsprodukte Fleisch nur mit zertifizierten Bio-Zutaten
  - Im Krankheitsfall Bevorzugung von homöopathischen Mitteln
- keine Vorschrift
  - mind. 7%
  - Mais, Kraftfutter etc. erlaubt, Fütterung muss biozertifiziert sein.
  - identisch
  - erlaubt
  - erlaubt
  - keine Vorschriften
  - identisch
  - identisch

### Obst (Most)

- nur Hochstammobstbäume
  - mind. 28% ökologische Ausgleichsfläche
  - spezielle Artenfördermassnahmen für Vögel, Wildbienen und Fledermäuse
- auch Niederstamm möglich
  - mind. 7%
  - keine Vorschrift

### Wollschweine

- ganzjährige Freilandhaltung
  - Keine Kastration (Ebermast)
  - Zufütterung nur mit Kastanien, Eicheln und zertifiziertem Biofutter
- keine Vorschrift
  - erlaubt
  - Mais, Kraftfutter etc. erlaubt, Fütterung muss biozertifiziert sein.

### Milchkühe (Käse)

- nur behornete Tiere
  - kein Kraftfutter
  - Fütterung nur Gras und Heu
  - Zugabe von Mineralsalzen biozertifiziert
- keine Vorschrift
  - erlaubt
  - keine Vorschrift
  - identisch